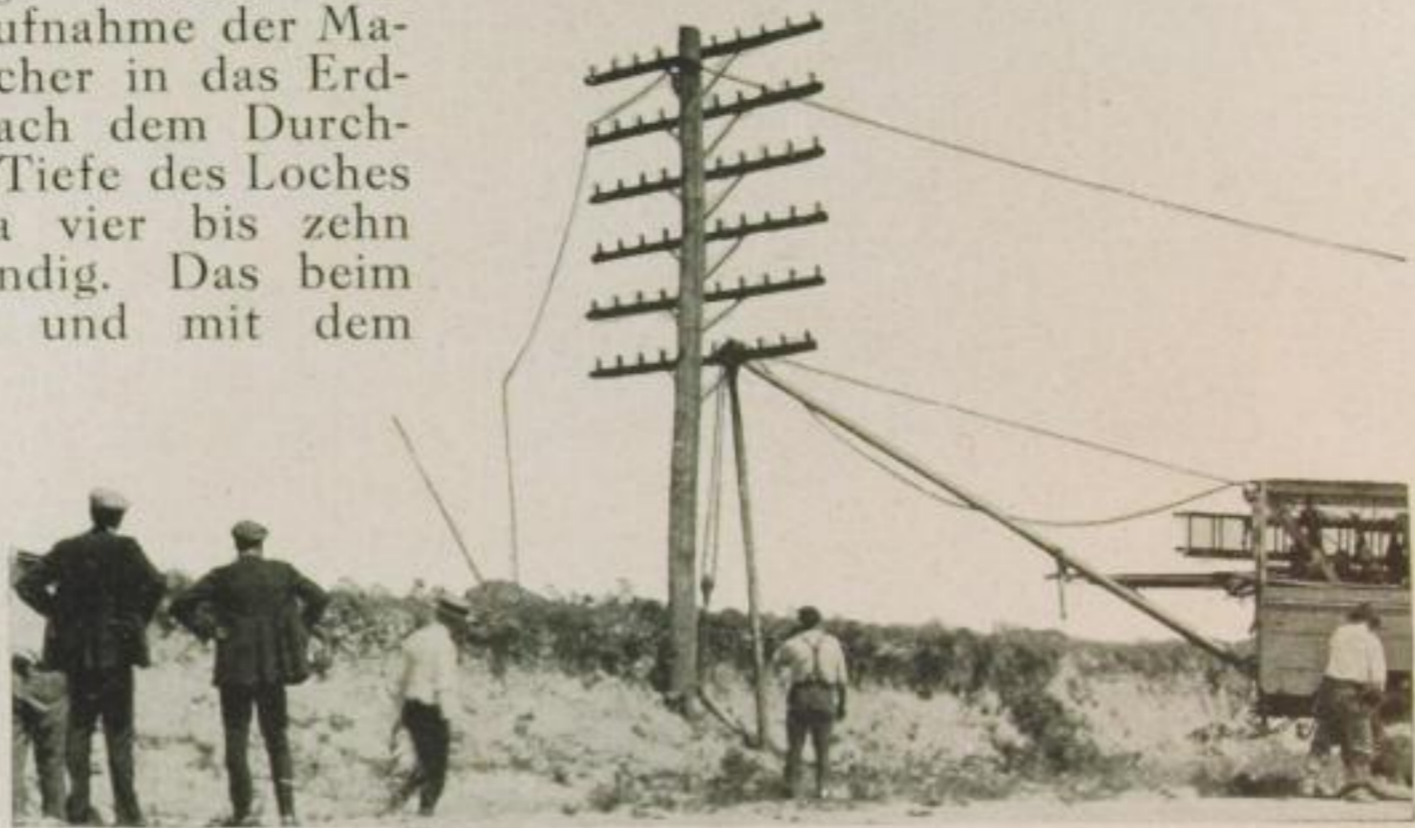


rädern ausgelegt werden und bohrt die zur Aufnahme der Masten nötigen Löcher in das Erdreich ein. Je nach dem Durchmesser und der Tiefe des Loches sind dazu etwa vier bis zehn Minuten notwendig. Das beim Bohren gelöste und mit dem Bohreremporgeförderte Erdreich wird durch die im Hochziehen erfolgende Drehung rings um das Loch herum abgelagert, so daß es zum Zuschaufeln bequem bereit liegt. Das Zuschaufeln muß allerdings nach wie vor mit der Hand gesche-



Oben:
Spezialkran zum Aufstellen von Leitungsmasten. Der Kran zieht einen Telephonmast mit allen Leitungen aus dem Boden

Mitte:
Spezialkran zum Aufstellen von Masten vom Transportkarren aus arbeitend

Unten:
Spezialkran zum Aufstellen von Leitungsmasten. Arbeit unter schwierigen Verhältnissen



hen. Des weiteren enthält der Wagen einen Kran, über den ein Zugseil läuft. Das Zugseil kann vom Motor auf eine Trommel aufgerollt und von ihr abgewickelt werden.

Dies ermöglicht es, Telegraphenstangen rasch aus dem Boden zu reißen und sie schnell wieder in das vorgebohrte Loch einzusetzen. Dabei brauchen die Leitungsdrähte nicht abmontiert zu werden. Allüberall, auf allen Straßen ein lebhaftes Arbeiten, ein Schaufeln, Graben, Baggern — die Zukunftsstraße entsteht! In dem Maße, wie ihre Ausdehnung zunimmt, wachsen auch Sicherheit und Genuß für den Automobilisten!

Graben, Baggern — die Zukunftsstraße entsteht! In dem Maße, wie ihre Ausdehnung zunimmt, wachsen auch Sicherheit und Genuß für den Automobilisten!